

Belegen

Einfach, schnell und sicher

Wenn man sich im Hafen so umschaute und die Belegklampen beobachtet, so findet man die abenteuerlichsten Konstruktionen.

Bei dem Bild rechts (so etwas sehen wir jeden Tag) werden von den 3 grundsätzlichen Anforderungen an einen seemännischen Knoten zumindest 2 nicht erfüllt:



Schnell zu knüpfen und leicht zu lösen!

Dabei ist die Sache doch recht einfach.



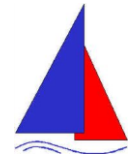
1. Die Achterleine (gilt auch für die Vorderleine, Spring, ...) wird immer zuerst unter der Klampe hindurch geführt. (niemals sofort über die Klampe legen).
Hierbei ist besser, schräg hinten anzufangen und nicht um die vordere Ecke zu legen.



2. Grundsätzlich wird nun eine Längsbahn entlang der Klampe gelegt. Das ist besonders wichtig!
Erst dann wird mit dem Kreuzen begonnen.



3. Nun wird die Leine wie abgebildet über der Klampe gekreuzt.



Jörg Schaible
www.joeksch.de



4. Vor dem zweiten Kreuzen wird die Leine gedreht, so dass das freie Ende unter dem gekreuzten Teil parallel zurück kommt.



5. So sieht Belegen mit Kopfschlag als (fast) fertiger Knoten aus.



6. Nun werden zur Sicherheit noch 2 Längsbahnen um die Klampe gelegt und gut festgezogen!



7. Fertig!

Dies gilt für normale Vor- und Achterleinen.

Nur bei sehr dünnen, sehr glatten und damit im nassen Zustand rutschigen Leinen gibt es weitere Varianten.

Vorteile:

1. Schnell zu knüpfen und schnell zu lösen
2. So belegt, kann beliebig Zug auf die Leine kommen, sie hält!
3. War der Zug auf die Leine noch so groß: Diesen Knoten bekommen wir immer wieder auf!